I.N. 100723

An Seine Wohlgeboren

den Herrn Dr. Ludw. August Frankl hier

Sehr geehrter Herr!

Ich sage Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre gütige Zuschrift vom 21. ds. Mts. und die mir mit derselben übersandte Biografie aus der Feder des Herrn Ludwig Foglar, von welcher die Redaction des Faust schon in einer der nächsten Nummern Gebrauch machen wird, und welche sammt dem Bilde den Faust in hohem Grade zur Zierde gereichen wird.

Bei Ihrer bevorstehenden Abreise nach dem heiligen Lande begleiten Sie meine besten Wünsche für Ihr bestes Wohlergehen und für die Erreichung der schönen Aufgabe, welche Ihnen dort gestellt ist. Es würde mir, um mich erforderlichen Falles, wenn sich eine in diesem Augenblicke zwar nicht vorhandene Veranlassung dazu bieten sollte, jederzeit mit Ihnen in Correspondenz setzen zu können, sehr erwünscht sein, von Zeit zu Zeit Kenntniß von Ihrem jeweiligen Aufenthaltsorte

Auer Alois

zu erhalten. Dazu würde sich eine vortreffliche Veranlassung darbieten, wenn Sie die Güte haben wollten, für die Zeit Ihrer Reise mit dem Faust in eine literarische Correspondenzverbindung zu treten, indem Sie, wenn Ihre gewiß vielfach anderweitig in Anspruch genommene Zeit es erlauben sollte, in geeigneten Zwischenräumen Einiges aus dem Material, welches eine solche Reise in ein höchst interessantes und in reichem Maße darbietet, zur Benützung für den Faust einsenden möchten.

Inzwischen zeichne ich im Voraus dankbar verbunden, mit vollkommener Hochachtung

Ihr ergebenster

Auer

Wien 23 Februar
1856.

WIENER STADTBIBLIOTHEK * 1 *

WIENER STADTBIBLIOTHEK